

Komposition | Bildaufbau

Die Komposition bzw. der Bildaufbau eines Bildes kann viel über ein Gemälde aussagen. Dem Werk wird durch die Komposition eine bestimmte Wirkung verliehen und beeinflusst damit auch die Auffassung des Bildinhaltes.

Die Komposition beschreibt den **formalen Aufbau** und die **Zusammensetzung** von Gestaltungselementen.

Bildzonen und -flächen: Oftmals lassen sich einzelne Bildzonen oder Flächen in einem Kunstwerk erkennen. Klassische Bildzonen sind der **Vorder-, Mittel- und Hintergrund**.

Geometrische Formen: Ein Kunstwerk kann nach grundlegenden geometrischen Formen untersucht werden. Finden sich beispielsweise viele statische Formen wie liegende Rechtecke oder Ovale im Bild, spricht man von einem **statischen Bildgefüge**.

Bei diagonalen, schiefen oder schrägen Formen erkennt man ein **dynamisches Bildgefüge**.

Mögliche Fragen:

Welche Formen können Sie erkennen? z. B. Dreieck, Rechteck, Ovale, Kreise, ...

Gibt es Formkontraste? Z. B. unterschiedliche Formgrößen, kantige und weiche Formen, ...

STATISCH

FORMEN:



Vertikale und horizontale Linien finden sich häufig in Abbildungen von Bauwerken. Sie lassen das Kunstwerk **standhaft** wirken und geben dem Bild Halt, ähnlich wie bei **statischen** Formen.

Diagonale Linien zeigen oft eine Richtung an. Bildelemente können in einer Diagonalen angeordnet sein, um dem Kunstwerk **Dynamik** zu verleihen.

Dargestellte **Figuren** können auf bestimmte Weise angeordnet sein oder sich bewegen, sodass eine Kompositionsform zu erkennen ist. Diese Anordnungen verleihen dem Werk oft eine **standhafte** Wirkung und lassen das gesamte Bild **geschlossen** wirken.

Diese Kompositionsformen findet man häufig:

- **Dreieckskomposition (oft bei religiösen Gemälden der Renaissance zu finden)**
- Kreiskomposition
- **Ovalkomposition**
- Bilddiagonale (häufig im Barock zu finden z. B. bei Caravaggio)

Zerstreuung

Bildelemente werden nicht beieinander platziert, sondern innerhalb des gesamten Kunstwerkes zerstreut. Dies ruft eine **dynamische Wirkung** hervor.

DYNAMISCH

FORMEN:





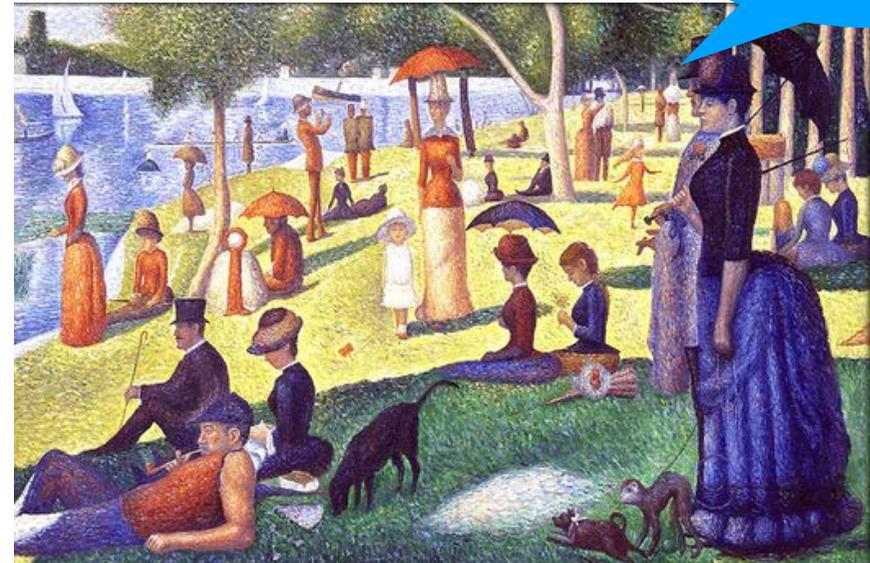
Piero di Lorenzo: "Die Heimsuchung" (1480-1490)

Heimsuchung" (1480-1490)

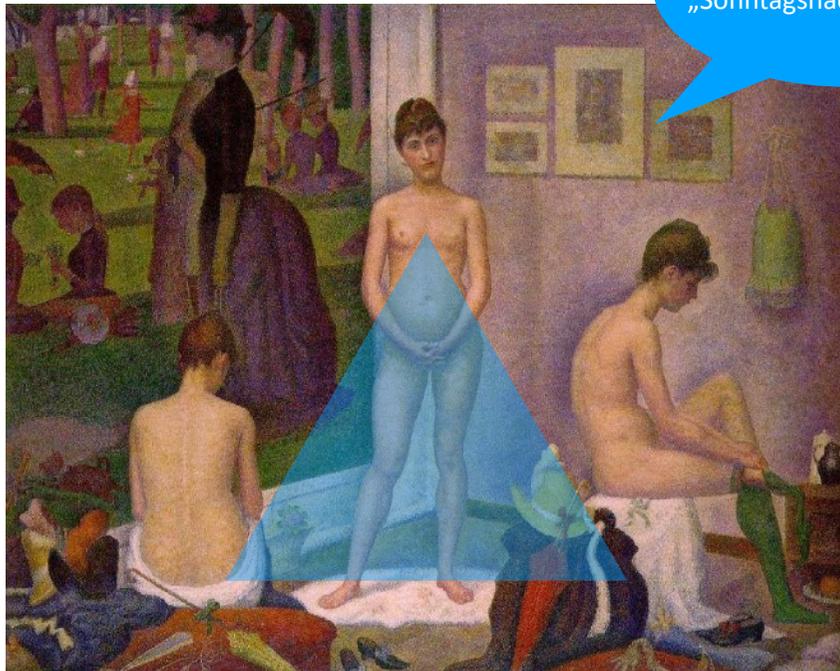
Symmetrische Anordnung der Personen. Die Symmetrieachse läuft senkrecht durch die Mitte des Bildes.

Hauptsächlich statische Komposition der Figuren

Eine Figur ist nicht statisch. Welche? Mädchen



Ein Sonntagnachmittag auf der Île de la Grande Jatte - Georges Seurat | 1884 - 1886



Referenz zum
„Sonntagsnachmittagsbild“

Die Modelle - Georges Seurat

Dreieckskomposition,
Vorder-
Rückseite, lateral

Zerstreute
Komposition,
dynamische
Wirkung

Gegenteil von
„Sonntagsnachmittagsbild“



Pieter Bruegel der Ältere: "Der Sturz der rebellierenden Engel" (1562)



Der Tanz - Henri Matisse | erste Fassung 1909

Oval -
geometrische Form,
standhaft, geschlossene
Wirkung | Dynamische
Wirkung durch
Diagonale durch
Diagonale